Schwache Leistung in Eichkogel!

Das zweite Spiel der "Englischen Woche" mit 3 Spielen in 9 Tagen führte den ASK Marienthal nach Eichkogel. Dass dies keine leichte Aufgabe werden würde, war nach dem eindrucksvollen 8 : 1 von Eichkogel in Wampersdorf klar.

Das Spiel begann für Marienthal nicht gut, man fand nicht richtig ins Spiel. Die Mannschaft von Eichkogel trat selbstbewusst auf und spielte engagiert nach Vorne. Diese Bemühungen wurden für die Heimischen bereits in der 9. Minute belohnt. Wie am vergangenen Freitag fing sich Marienthal einen Gegentreffer aus einer Standardsituation ein - weite Flanke in den Strafraum, Kopfball, Tor, 1 : 0 für Eichkogel. Leider änderte sich wenig am Spiel, Eichkogel wollte mehr und bestimmte das Spiel, Marienthal kam nicht in die Gänge. Nur einmal wurde Marienthal gefährlich, aber Robert Schindler konnte die Tormöglichkeit nicht nutzen und traf nur die Querlatte. Vor allem die als Leistungsträger geholten Spieler hatten einen rabenschwarzen Tag erwischt. Trotzdem gelang "Goalgetter" (und Innenverteidiger) Rene Fischer in der 30. Minute

der Ausgleich zum 1 : 1 (bereits sein 3. Treffer im erst 2. Spiel). Leider konnte man sich nicht lange über den Ausgleich freuen. Praktisch im Gegenstoß gelang Eichkogel in der 32. Minute abermals die Führung, wieder aus einer Standardsituation nach einem Handspiel von Mario Santner in Strafraumnähe. Als Fazit der 1. Halbzeit muss leider festgestellt werden, dass Eichkogel verdient mit einer 2 : 1 Führung in die Pause ging.

Eigentlich konnte es aus Marienthaler Sicht nur besser werden. Doch an diesem Tag passte wenig zusammen und die Mannschaft kam auch in der 2. Halbzeit nicht ins Spiel. Eichkogel war wesentlich aggressiver, blieb immer am Drücker und versuchte alles, um den Sieg sicherzustellen. Marienthal war in der Offensive kaum vorhanden und somit weit entfernt von einem Ausgleichstreffer. In der 72. Minute kam, was kommen musste: Nachdem ein Eichkogler Spieler den Ball verfehlte, sprang dieser Michael Jelinek unglücklich an die Hand. Nachdem sich diese Aktion im Strafraum abspielte, gab der Schiedsrichter einen heftig Diskutierten Elfmeter. Der Eichkogler Spieler hatte keine Probleme, den Strafstoß zu verwandeln und dadurch die Führung auf 3 : 1 auszubauen. Auch nach diesem Zwischenstand ging kein Ruck durch die Mannschaft. Leider konnten an diesem Tag nur einzelne Spieler, wie zum Beispiel **Do minik Wirsig**
ihr Potenzial abrufen, der junge Mittelfeldspieler stemmt sich tapfer gegen die Niederlage und war mit Abstand der stärkste Marienthaler am Platz !!. Das war leider insgesamt viel zu wenig und so verlor man nach schwacher Leistung sang- und klanglos mit 1 : 3 in Eichkogel.

Am kommenden Sonntag geht es weiter mit einem schweren Auswärtsspiel in Berg. Hoffentlich kann sich die Mannschaft nach dem schwachen Auftritt in Eichkogel rehabilitieren. Für den weiteren Verlauf der Herbstmeisterschaft ist dies wohl schon ein Schlüsselspiel.